

Die **Kassenärztliche Bundesvereinigung**, K.d.ö.R., Berlin

- einerseits -

und

der **GKV-Spitzenverband**  
**(Spitzenverband Bund der Krankenkassen)**, K.d.ö.R., Berlin

- andererseits -

vereinbaren Folgendes:

**66. Änderung**  
**der Vereinbarung über Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung**  
**vom 1. April 1995**  
**(Anlage 2 BMV-Ä)**

## Artikel 1

### Änderungen der Vordruckvereinbarung

1. Die Nummer 2.16 wird wie folgt neu gefasst:

**„2.16 Muster 16: Arzneiverordnungsblatt (Stand: 10.2014)**

2.16.1 *Die Verordnung von apothekenpflichtigen Arzneimitteln erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Die Verpflichtung zur Ausstellung einer elektronischen Verordnung nach § 360 Absatz 2 Satz 1 SGB V gilt nicht, wenn die elektronische Ausstellung oder Übermittlung von elektronischen Verordnungen aus technischen Gründen im Einzelfall nicht möglich ist, insbesondere:*

1. *bei Ausfall der für die digitale Übermittlung der Verordnung erforderlichen Infrastruktur (Hardware, Software, Netzanbindung),*
2. *beim Erstellen von Verordnungen im Rahmen von Haus- und Heimbisuchen,*
3. *wenn die Versichertennummer im Ersatzverfahren nach Anlage 4a BMV-Ä nicht bekannt ist oder*
4. *bei der Verordnung von Arzneimitteln, die nach § 47 Absatz 1 AMG vom Pharmazeutischen Unternehmer oder Großhändler nur an die Ärztin oder den Arzt abgegeben werden.*

*Bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 ist die ersatzweise Verwendung des anliegenden Muster 16 zulässig.*

2.16.2 *Auf Muster 16 sind unter Einhaltung der Vordruckerläuterungen verordnungsfähig:*

1. *Sprechstundenbedarf*
2. *sonstige in die Arzneimittelversorgung nach § 31 SGB V einbezogene Produkte,*
3. *Hilfsmittel mit Ausnahme von Sehhilfen und Hörhilfen.*

*2.16.3 Die Verordnung von digitalen Gesundheitsanwendungen gemäß § 73 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7a SGB V erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Die Verpflichtung zur elektronischen Verordnung nach § 360 Absatz 4 Satz 1 SGB V gilt nicht, wenn die elektronische Ausstellung oder Übermittlung von elektronischen Verordnungen aus technischen Gründen im Einzelfall nicht möglich ist, insbesondere in den in Nr. 2.16.1 Satz 2 Nr. 1 bis 3 genannten Fällen. Nr. 2.16.1 Satz 3 gilt entsprechend.*

*2.16.4 Für den Flächendruck ist rote Farbe zu verwenden. Nr. 1.1.5 gilt entsprechend. Der Vordruck erhält das Format DIN A6 quer.“*

## Artikel 2

### Änderungen der Vordruckerläuterungen

1. Die Vordruckerläuterung zu Muster 16 wird in Nr. 5 nach dem letzten Satz wie folgt ergänzt:

*„Bei Ausstellung eines eRezeptes erfolgt im Falle einer Berufskrankheit eine Kennzeichnung im Datensatz. Auf Muster 16 ist diese Kennzeichnung nicht erforderlich.“*

2. Die Vordruckerläuterung zu Muster 16 wird nach der Nr. 15 wie folgt ergänzt:

#### ***„Patientenausdruck für das eRezept***

**Ausdruck zur Einlösung Ihres E-Rezeptes**

|  |                              |
|--|------------------------------|
| für<br>Dr. Erika Freifrau von<br>Mustermann  | geboren am<br>13.12.1987     |
| ausgestellt von<br>Dr. Monika Freifrau von Mustermann<br>Praxis für Innere Medizin<br>030/42666666<br>praxis@praxis.de | ausgestellt am<br>13.12.2022 |

Samenbild zur Einlösung aller Verordnungen



Teil 1 von 4 ab 13.12.2022  
1x AZITHROMYCIN ABZ 250 mg  
Filmtabletten 6 St. N2  
morgens und abends 1  
PZN:01065616 Kein Austausch



2x Ibuprofen / 800mg /  
Retard-Tabletten / 20 St  
0-1-0-1



Rezeptur  
1x Aluminiumchlorid-  
Hexahydrat-Gel 15% (NRF  
11.24.)



Die App zum E-Rezept  
Einfach - Schnell - Flexibel  
E-Rezepte jetzt papierlos empfangen



Die Voraussetzungen und weitere Informationen finden Sie  
online auf [www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de](http://www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de) und  
bei der technischen Hotline 0800 277 377 7

Tokenausdruck DIN A5 (4.2021)

*Bei Ausstellung einer elektronischen Arzneimittelverordnung gemäß Anlage 2b BMV-Ä erhält der Patient auf Wunsch einen Patientenausdruck nach § 360 Absatz 9 SGB V, um damit die Apotheke zu autorisieren, das eRezept vom Fachdienst abzurufen.*

*Der Ausdruck wird von der Verordnungssoftware automatisch erzeugt und wird in der Größe DIN A5 auf Papier des Formats DIN A4 oder DIN A5 gedruckt.*

*Auf dem Patientenausdruck ist eine Unterschrift oder ein Stempel nicht erforderlich.*

*Die in den Data-Matrix-Codes ❶ enthaltenen Informationen ermöglichen die Einlösung in der Apotheke. Zudem sind Angaben zur Praxis und den verordneten Arzneimitteln zur Information der Patienten enthalten.“*

## **Artikel 3**

### **Inkrafttreten**

Die Änderungen treten zum 01.10.2022 in Kraft.

Berlin, den 23.08.2022

Kassenärztliche Bundesvereinigung, K.d.ö.R., Berlin

GKV-Spitzenverband, K.d.ö.R., Berlin